

Protokoll

Kommissionsrunde „Kulturanalyse des Ländlichen“

Samstag, 15.09.2018

Anwesend: Christine Aka, Daniel Best, Anja Decker, Michaela Fenske, Silke Götsch-Elten, Barbara Krug-Richter, Eike Lossin, Oliwia Murawska, Arnika Peselmann, Ira Spieker, Ove Sutter, Manuel Trummer

zu Top 1 Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Anja Decker und Manuel Trummer begrüßen die Anwesenden um ca. 12.45h zur Kommissionsrunde, danken den Anwesenden, TeilnehmerInnen und Vortragenden für das Gelingen des Workshops. Auf Nachfrage stellen die Anwesenden keine Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung.

zu Top 2 Publikationen im Rahmen der Kommission

Die Anwesenden diskutieren Fragen nach der Einführung einer kommissionseigenen Publikationsreihe, eventuellen Kooperationen mit Journals und die Möglichkeit, auch Abschlussarbeiten zum Themenbereich der Kommission zu veröffentlichen.

Die Kommissionsrunde spricht sich nach Diskussion für die Pflege einer Kommissionsreihe nach dem Vorbild der Kommissionen „Arbeitskulturen“ oder „Religiosität und Spiritualität“ aus. Die entsprechende Sprecherschaft der Kommission soll somit zukünftig über das jeweilige Format einer Publikation selbstständig entscheiden können, der Erscheinungsrhythmus folgt dabei dem Rhythmus der Tagungsveranstaltungen.

Die Option auf Publikationen mit peer-review-Verfahren, Kooperationen mit Journals oder institutionseigenen Reihen sowie die Veröffentlichung von Abschlussarbeiten liegt im Benehmen der jeweiligen Sprecherschaft/Tagungsorganisation.

Die erste Publikation der Kommission wird ein Tagungsband zur Regensburger Veranstaltung sein. Die Veröffentlichung ist für April 2020 angestrebt. Weitere Informationen zum Publikationsprozess mit den Informationen für die AutorInnen folgen.

zu Top 3 Sprecherschaft der Kommission

Die Anwesenden sprechen sich weiterhin für Anja Decker und Manuel Trummer als SprecherIn der Kommission bis zum Jahr 2020 aus. Grundsätzlich soll die Sprecherschaft im Modus oben genannter Kommissionen von Tagungsort zu Tagungsort wandern. Die Tagungsorganisation übernimmt dabei idealerweise im Vorjahr die Sprecherschaft. Der nächste Wechsel ist damit für die dgV-Konferenz in Hamburg 2019 geplant.

zu Top 4 Ausblick auf die folgenden Tagungen

Michaela Fenske lädt für April 2019 nach Würzburg; die dortige Tagung wird inhaltlich in Kooperation mit einer vom Würzburger Lehrstuhl bereits in Vorbereitung befindlichen Tagung stattfinden, nicht aber primär eine Tagung der dgv-Kommission sein. Infolgedessen behält sich Würzburg vor, Vortragende für diese Tagung themenzentriert explizit einzuladen.

Als Tagungsort für das Jahr 2020 wird Cloppenburg vorgeschlagen, wozu Christine Aka und Eike Lossin Bereitschaft signalisieren, die Anwesenden begrüßen dies; eine endgültige Entscheidung wird anlässlich des Kommissionstreffens auf dem dgv-Kongress 2019 in Hamburg getroffen. Termin für die Veranstaltung ist der April 2020.

Manuel Trummer betont, dass es sich um ein offenes Verfahren handelt und hofft bis dahin auf das Interesse weiterer Standorte.

Zur Sprache kommen weitere Veranstaltungen, die sich unabhängig von der Kommission mit Fragen des Ländlichen beschäftigen. Ove Sutter (Bonn) kündigt für Oktober 2019 den Abschlussworkshop zum dortigen DFG-Projekt an. Bereits für den 15./16. November 2018 lädt Ira Spieker (Dresden) zum Workshop BodenKulturen des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde ein.

zu Top 5 Sonstiges

Anja Decker und Manuel Trummer danken den Anwesenden für die zielorientierte Diskussion und beenden die Sitzung ca. 13.30h.